

Grußwort des Landrates Klaus Peter Söllner



Sehr geehrte Damen und Herren,

der aktive Einsatz für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger im Landkreis ist eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe. Dazu gehört vor allem die gesundheitliche Chancengleichheit.

Mit unserem Beitritt zum Kooperationsverbund „**Gesundheit für alle**“ erschließen sich für uns im Landkreis weitere Möglichkeiten, mit vereinten Kräften zum Wohl aller zu arbeiten.

Ich freue mich, dass wir für Sie als Netzwerkpartner im Gesundheitswesen, der Arbeitswelt, dem Bereich der Familien, der Migration und für Senior*innen in den kommenden Wochen interessante Veranstaltungsformate anbieten können. Dazu lade ich Sie sehr herzlich ein, freue mich über Ihr Kommen und eine zukünftige Mitwirkung in den entstehenden Netzwerken.

Ihr Klaus Peter Söllner

Vorwort Iris Grimm

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass der Landkreis Kulmbach sich für das Thema Gesundheitliche Chancengleichheit stark macht und dem Partnerprozess „**Gesundheit für alle**“ beiträgt.

Sie als Landkreis Kulmbach profitieren von dem bundesweiten Austausch, der fachlichen Begleitung und Qualifizierung und der Vernetzung mit Expertengremien.

Ziele dieses bundesweiten Partnerprozesses sind:

- *ein gesundes und chancengerechtes Leben von Menschen jeden Alters zu fördern,*
- *Kommunen bei Aufbau und Umsetzung von integrierten kommunalen Strategien (Präventionsketten) zu unterstützen,*
- *vorhandene Kenntnisse, Erfahrungen sowie Ressourcen bundesweit sichtbar und zugänglich zu machen,*
- *Zusammenarbeit, einen gemeinschaftlichen Lernprozess und den fachlichen Austausch zur Förderung der Gesundheit von Menschen jeden Alters über Ressortgrenzen hinaus zu stärken.*

Ich wünsche Ihrer Kommune einen erfolgreichen Start in den Partnerprozess sowie eine gelingende Zusammenarbeit innerhalb des bundesweiten Netzwerkes.



Iris Grimm

Referentin für Gesundheitliche Chancengleichheit

Am Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) München

Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerkpartner*innen und Multiplikator*innen,



bundesweit sind zahlreiche Kommunen dem Partnerprozess beigetreten und konnten für ihre Region in eigens gewählten Themenfeldern ihre Expertise, aber auch Visionen für das Gesundheitswesen vor Ort einbringen. Für unseren Landkreis wurde das Thema „**Gesundheitskompetenz**“ gewählt. Hier kompetent zu sein, ermöglicht es, während des ganzen Lebens die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Wir haben die Bereiche Kinder, Familie und Alleinerziehende, Menschen in der Arbeitswelt, Migration und die Gruppe der älter werdenden Menschen in diesem Kontext in den Blick genommen und bieten Ihnen hierzu diese Veranstaltungsreihe an.

Mehr erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Mit einem herzlichen Gruß heißen Sie willkommen



Annetrin Bütterich
Geschäftsstellenleitung
Gesundheitsregionplus



Peter Müller
Kommunale Koordination
der Bildungsangebote für
Neuzugewanderte



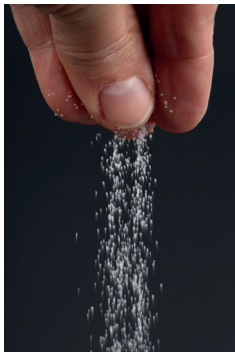
Souzan Nicholson
Integrationslotsin



Laura Pytlik
Mitarbeiterin im Bereich
Bildungskoordination und
Integration

Auftakt

Alexander Herrmann, Wirsberg - Sternekoch, Hotelier, Küchenmeister



„Eine Prise Fehler bitte!“

Herausragende Leistungen oder bescheiden gesagt, eine Verbesserung des Bestehenden lässt sich nur erreichen, wenn man versteht, dass ein Fehler ein Teil des Weges ist.

Die Fehlerbereitschaft bei sich zu sehen, ist der erste Schritt, um Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das gilt für alle Bereiche unseres Lebens, im Besonderen auch für die Gesundheit.

Der Akteur zahlreicher TV- und Rundfunksendungen und Sternekoch berichtet aus seinem beruflichen Umfeld und lenkt damit auch unseren Blick zu uns selbst und zu unserem wichtigsten Gut – der Gesundheit.

Termin: DO 30.01.2020 - 16:00 bis 19:00 Uhr
Location: Landratsamt Kulmbach, Großer Sitzungssaal
(Konrad-Adenauer-Straße 5, 95326 Kulmbach)

Dr. Annette Scheder

(MPH, Dipl. Gesundheitswissenschaftlerin, Dipl. oec. troph (FH))
Bereichsleiterin Gesundheitsförderung AOK Bayern - Die Gesundheitskasse Nürnberg

Gesundheitskompetenz ist als ein vierstufiges Modell zu sehen. Dieses umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, unterschiedliche Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu bewerten und schließlich auch anzuwenden. Im Alltag in den Bereichen der Gesundheitsförderung und Prävention wie auch der Krankheitsbewältigung Urteile fällen und Entscheidungen treffen zu können, wirkt sich stark auf die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität über alle Lebensphasen hinweg aus.

Themen- Zusammenfassung

- Urkundenübergabe
- Partnerprozess „Gesundheit für alle“
- Gesundheitskompetenz in allen Lebenslagen
- Ausblick Veranstaltungsreihe

Change Prozesse - Menschen in der Arbeitswelt

Umbruchsituationen und Veränderungsprozesse sind feste Bestandteile der heutigen Arbeitswelt, welche mittlerweile Flexibilität und schnelle Anpassung an veränderte Situationen erfordert.



Kulturelle Diversifizierung am Arbeitsplatz bringt Herausforderungen und gleichzeitig aber auch Chancen mit sich.

Darauf abgestimmt sollten Change-Management-Prozesse sein, die eines positiven Führungsstils bedürfen, der die Mitarbeiter ermächtigt, sich persönlich zu entwickeln und einzubringen.

Diskriminierungsschutz und Diversity Management zeigen zudem die politisch-rechtliche Perspektive auf.

Termin: DO 06.02.2020 - 16:00 bis 19:00 Uhr
Location: Schulungszentrum der Franken Maxit
(Azendorf 63, 95359 Kasendorf)

Referenten:

Prof. Dr. Claudia Lohrenscheit

(Erziehungswissenschaftlerin und interkulturelle Pädagogin)
Professorin für Internationale Soziale Arbeit und Menschenrechte, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Coburg.

Raimund Schöll

(Dipl.-Soziologe, Systemischer Coach (SG), Senior Coach DBVC)
Raimund Schöll arbeitet seit 1998 als selbständiger Prozessberater und Coach für Führungskräfte, Teams und Organisationen in eigener Praxis.

Podiumsdiskussion mit Expert*innen aus der Region

Themen- Zusammenfassung

- Diversity Management
- Demographischer Wandel
- Diversifizierung im Unternehmen
- Positive Leadership
- Partizipation
- Good-Practice-Beispiel aus der Region

Change Prozesse - Senior*innen und soziales Umfeld

Kommunen zu befähigen, die Gesundheitskompetenz ihrer Bürger zu stärken, ist eine der Empfehlungen des 2018 veröffentlichten Nationalen Aktionsplans Gesundheitskompetenz.



Spricht man von Gesundheitskompetenz, so geht es um den Umgang mit der eigenen Gesundheit, um Teilhabe, Mitsprache und Selbstbestimmung in Fragen, die unsere Gesundheit betreffen. Gerade ältere Menschen gehören zu den Gruppen, für die dieser Umgang Herausforderungen aufwirft.

Aktiv etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun, schafft Lebensqualität im Alter.

Nicht nur Bewegung, Ernährung und Entspannung, sondern auch der Umgang mit chronischen Erkrankungen und die Nutzung mobiler Medien für die Suche nach Gesundheitsinformationen sind wichtige Bestandteile in dieser Lebensphase.

Termin: **DO 05.03.2020 - 16:00 bis 19:00 Uhr**
Location: **Hauptgeschäftsstelle Sparkasse Kulmbach, 6. Stock**
(Fritz-Hornschuch-Straße 10, 95326 Kulmbach)

Referenten:

Prof. Dr. Holger Hassel (Dipl. oec. troph. und Dipl. Päd.)

Leitung des Instituts für angewandte Gesundheitswissenschaften der Hochschule Coburg, Professur im Studiengang für Integrative Gesundheitsförderung, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Coburg

Herr Michael Rehnen (KORIAN - Einrichtungsleiter Region Bayern)

Mit dem Alter verändern sich die individuellen Ansprüche an Freiraum, Sicherheit und Geborgenheit. Und auch die Lebensfreude braucht eine Umgebung, in der sie gedeihen kann.

Themen- Zusammenfassung

- Umbruchsituation
- Soziale Teilhabe
- Lebensqualität im Alter
- Good-Practice-Beispiel aus der Region

Change Prozesse - Migranten und soziales Umfeld



Alle Gesellschaften weltweit stehen vor den Herausforderungen von Migration und von Transformation. Migration war in der Menschheitsgeschichte stets der Normalfall, bleibt aber in der Biographie eines Menschen die Ausnahme.

Negative Erfahrungen in Migrationsprozessen haben das Potential, die Gesundheit zu beschädigen.

Wir tun uns immer noch schwer damit, gerade die seelische und körperliche Situation der von Migration Betroffenen zu

verstehen. Dabei bedarf es oft nur weniger Schritte zueinander zu finden, aber dieses Wenige muss klug gestaltet werden.

**„Ich weiß nicht, ob ich wirklich existiere.“
Wie sich Migration in das Leben einschreibt.**

Termin: DI 10.03.2020 - 16:00 bis 19:00 Uhr
Location: Theater DAS BAUMANN
(Ziegelhüttener Straße 40, 95326 Kulmbach)

Referenten:

Prof. Dr. Harry Harun Behr

ist Mitglied im Rat für Migration und Professor für Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Islam an der Goethe Universität Frankfurt am Main. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich der intersektionalen Bildungsforschung mit besonderem Bezug zu jugendlicher Lebensweltorientierung und Radikalisierungsprävention.

Dr. José Marie Kousse mou

ist Leitender Oberarzt im Klinikum Heidenheim an der Brenz. Der aus Togoville, Benin (Westafrika) stammende Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie ist Experte für transkulturelle Psychiatrie und beschäftigt sich mit Fragen der seelischen Gesundheit. Zusätzlich lehrt Dr. Kousse mou an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster am Institut für Ethnologie.

Podiumsdiskussion mit Expert*innen aus der Region

Themen- Zusammenfassung

- Ausgrenzung & Mobbing
- PTBS
- Trauma und Gesamtkonzept
- Akzeptanz
- Toleranz

Change Prozesse - Kinder, Familien & Alleinerziehende

Familie im Wandel



Familie bedeutet Vielfalt an Familienform, Lebensart und Entwicklung.

Entwicklungen sind allerdings mit Herausforderungen verbunden, die manchmal die ganze Familie organisatorisch wie emotional auf den Kopf stellen.

Egal ob alleinerziehend oder Patchworkfamilie, jede Familie steht vor spezifischen, individuellen Herausforderungen und meistert ihren Alltag auf ihre Art und Weise.

Verschiedene Phasen im Leben von Familien bringen diverse Veränderungen, fordern die Mitglieder der Familie und wandeln Rollenverteilung.

Termin: **24.03.2020 - 16:00 bis 19:00 Uhr**

Location: **Martin-Luther-Haus**
(Huthergasse 8, 95326 Kulmbach)

Referenten:

Petra Rattay (Robert Koch Institut Berlin)

über Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie „Gesundheit bei alleinerziehenden Müttern und Vätern in Deutschland“.

Rudolf Zettel (Prisma e. V. Augsburg)

über das Good-Practice-Projekt „füreinanderda“, welches auf ehrenamtlicher Basis Alleinerziehende unterstützt.

Markt der Möglichkeiten mit Expert*innen aus der Region:

Psychologische Beratungsstelle Bayreuth – Diakonisches Werk, Raum für Menschen
– Praxis für psychologische Beratung und Psychotherapie (HeilprG), KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Themen- Zusammenfassung

- Erreichbarkeit
- Change Prozesse in der Familie
- Stresssituationen
- Resilienz
- Partizipation

scan me



Anmeldung

Über unser Online-Formular können Sie sich bequem für die einzelnen Veranstaltungen anmelden.

<https://www.landkreis-kulmbach.de/ghkw2020>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



LANDKREIS
KULMBACH